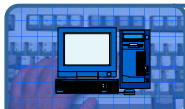


Einführung eines IT Asset Managements Systems

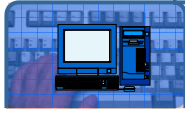
Statusbericht

*Jens Kreuzkamp, Lars Hagge
DESY 09.01.2001*



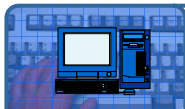
Agenda

- Was ist Asset Management?
- Einführung eines IT Asset Management Systems
- Anforderungen an das System
- Systemauswahl
- Ausblick



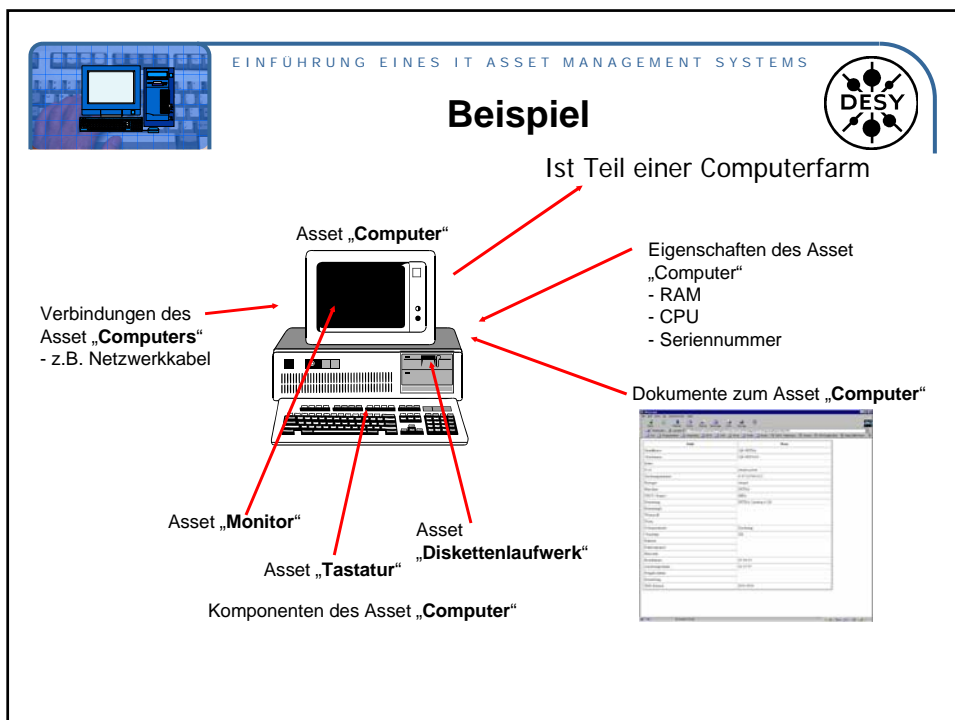
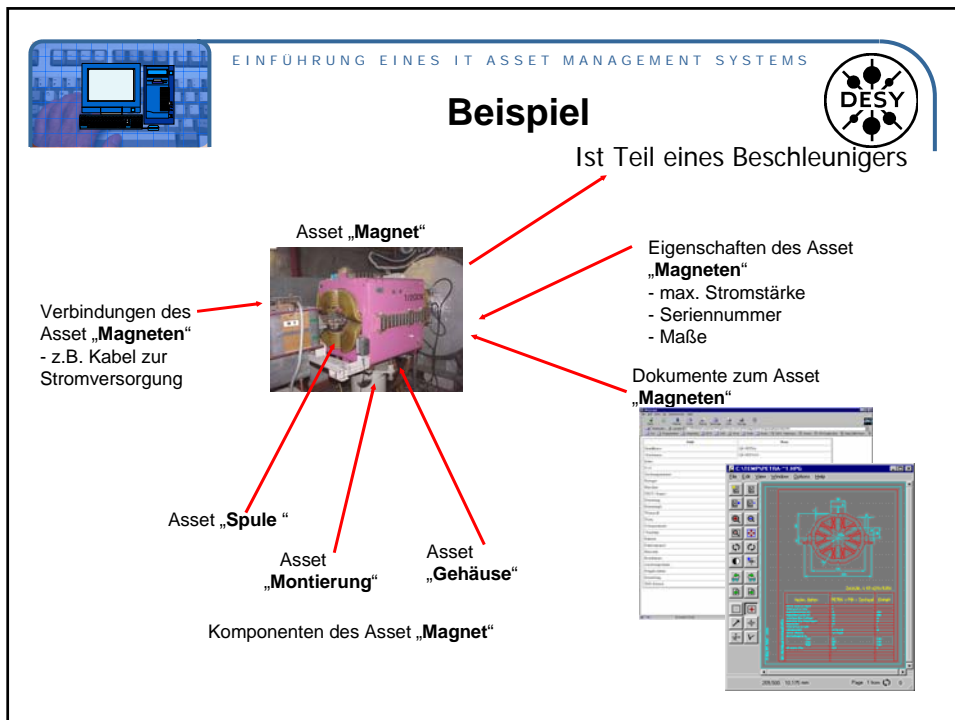
Warum Asset Management?

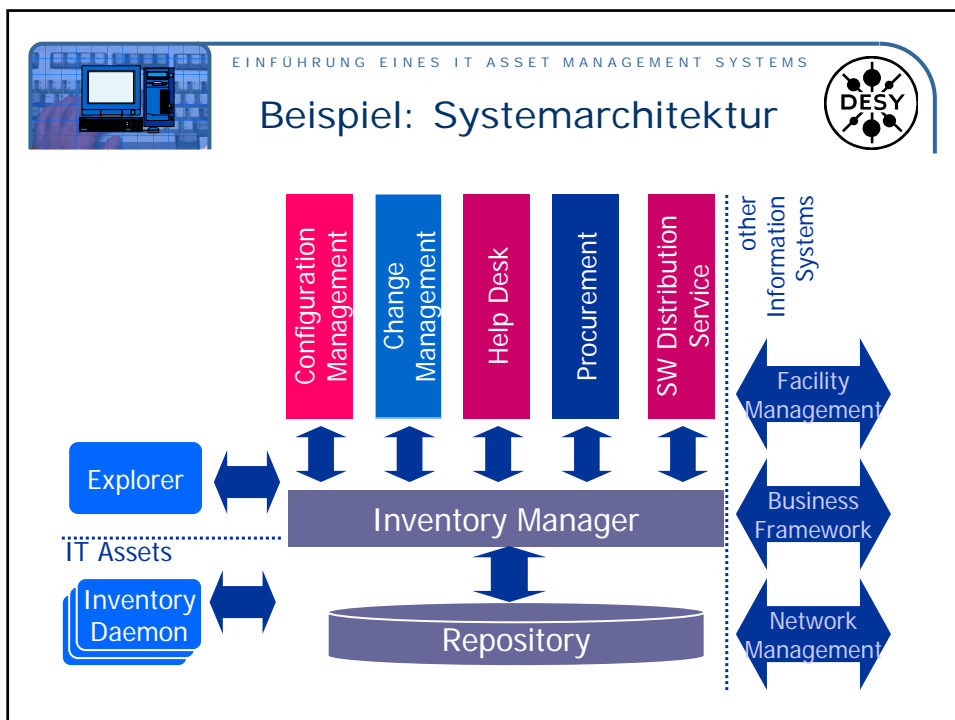
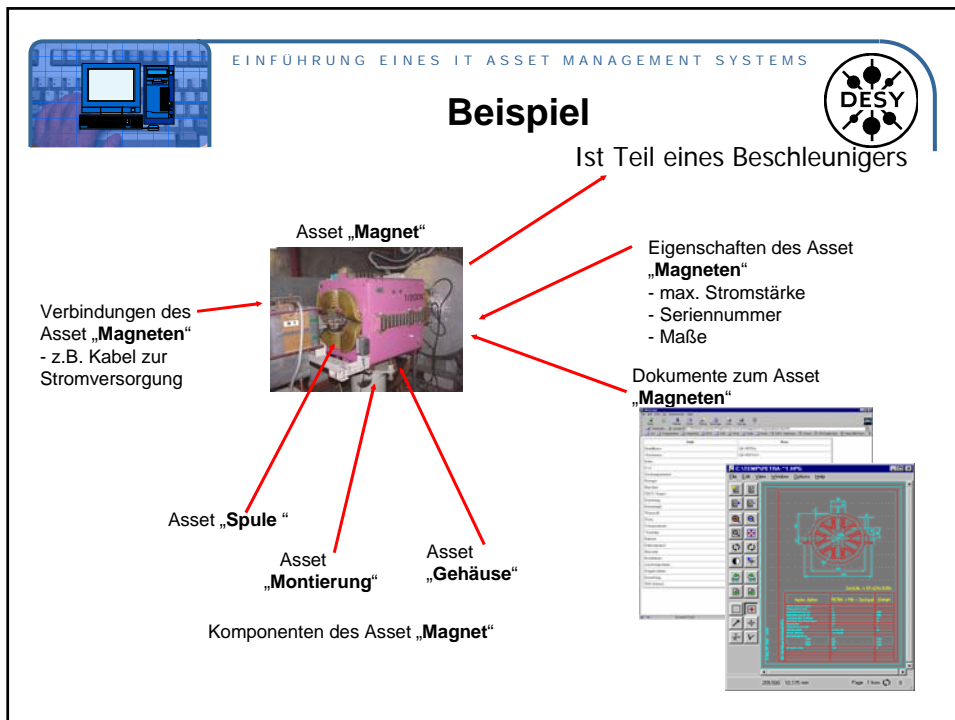
- gemeinsame Fragestellungen
 - wer ist **Ansprechpartner** für dieses *Gerät*?
 - was ist der **Status** dieses *Geräts*?
 - was ist die **Auslastung** dieses *Gerät*?
 - wo gibt es **Erfahrung** mit ähnlichen *Geräten*?
 - wo gibt es **Informationen** über dieses *Geräts*?
 - was sind die **Kosten** dieses *Geräts*?
- Spezialfall IT Geräte
 - hohe TCO verglichen mit Beschaffungskosten
 - hohe Dunkelziffern
 - hohes Automatisierungspotential

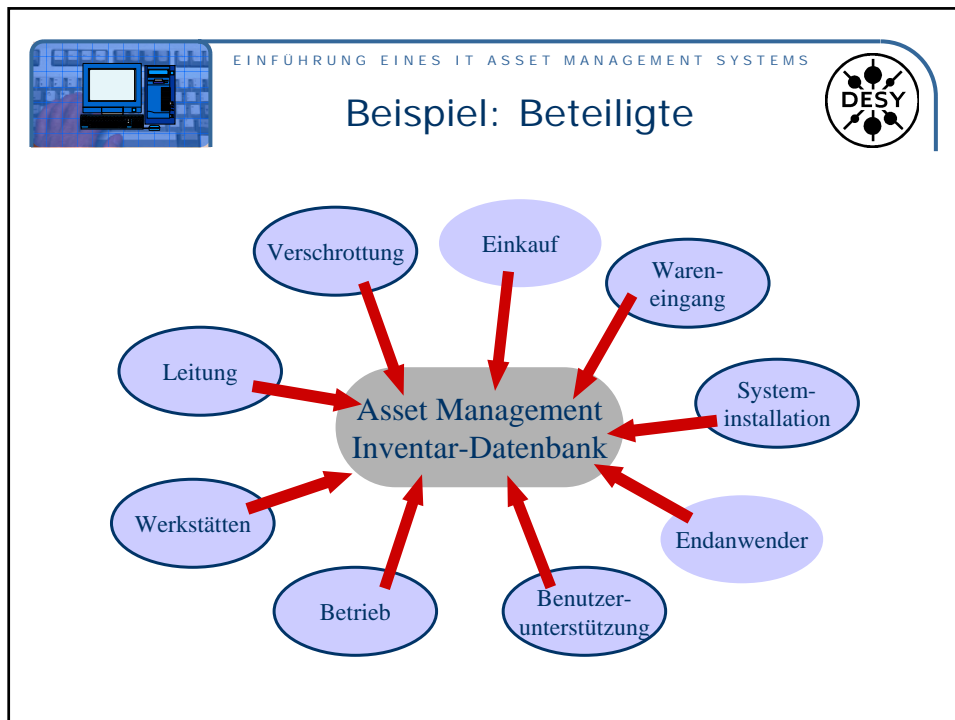


Definition

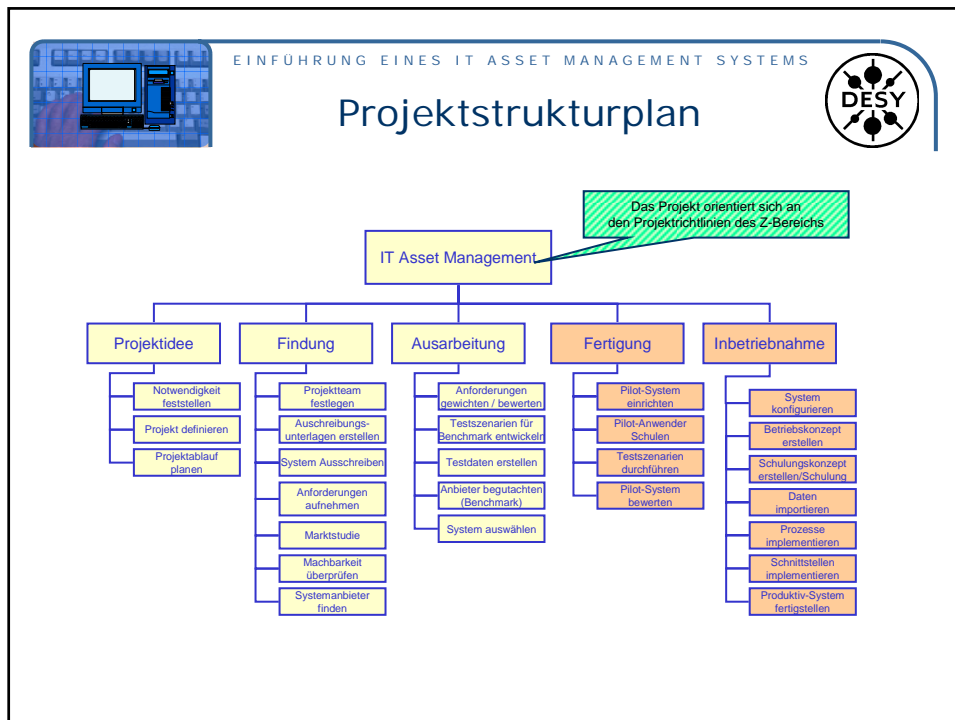
- Asset Management
 - ist die Disziplin des Managements der strategischen technischen und Informations-Infrastruktur
 - nicht "nur Inventurdatenbank"
 - nicht "nur Software-System"
 - verfolgt, analysiert und berichtet über die "Corporate Technology Base"
 - ist eine Grundlage TCO-Berechnungen



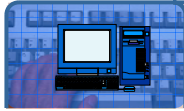




- EINFÜHRUNG EINES IT ASSET MANAGEMENT SYSTEMS
- Projektziele
- Einführung eines IT Asset Management Systems
 - zur Schaffung einer tagesaktuellen Bestandsdatenbank
 - zur Unterstützung SW-Lizenzmanagements
 - zur Verbesserung von Instandhaltungs- und Wartungsprozessen
 - als Basis einer einheitlichen Betriebsumgebung für alle Plattformen
 - ... um nur einige zu nennen

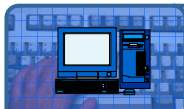


- EINFÜHRUNG EINES IT ASSET MANAGEMENT SYSTEMS
-
- ## Anwender Anforderungen
- Anwender-Anforderungsdokument
 - nennt alle Kundenwünsche, die im Zusammenhang mit dem Projekt genannt wurden.
 - Informations- und Diskussionsgrundlage
 - Systemspezifikation
 - faßt alle Leistungen zusammen, die vom Hersteller zu erbringen sind
 - üblicherweise Teilmenge des Anforderungsdokuments
 - Anwender-Anforderungen auf dem Web oder über IPP



Workshops

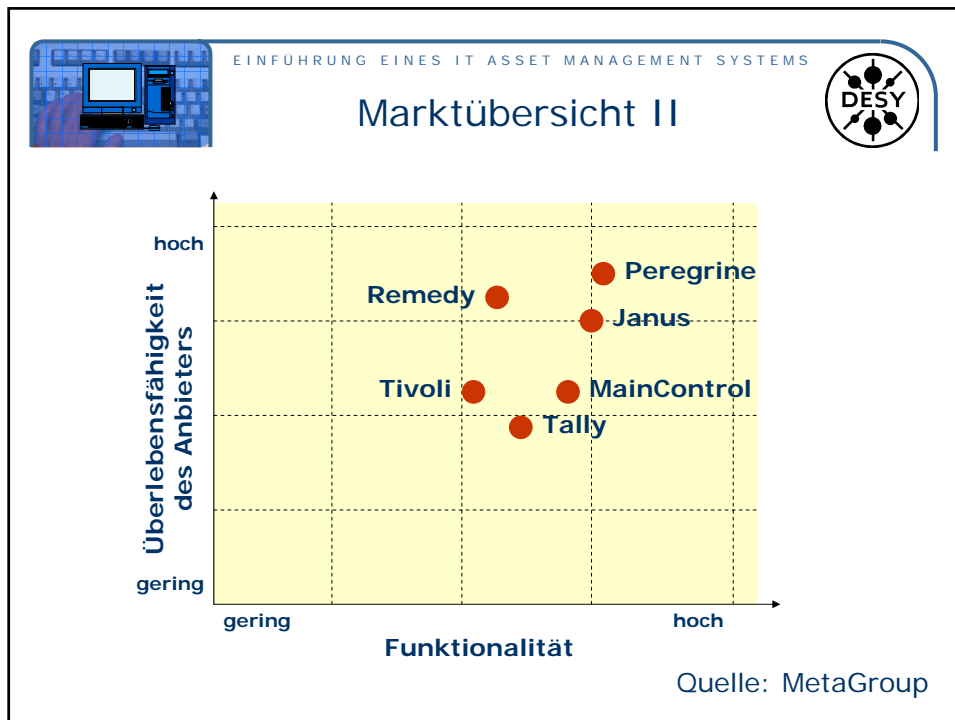
- acht Workshops zur Ermittlung von Anwender-Anforderungen (IT, FEPOS, IPP)
 - Geräte-Management: Rechner- und Hardware-Beschaffung; Hardware-Reparaturen, Arbeitsdokumentation und Auftragsabwicklung; Systemplanung; Verbrauchsmittelüberwachung; Allgemeine Geräteinformationen
 - Software-Lizenzmanagement: Bestandsüberwachung; Allgemeine Bestandsinformationen
 - Schnittstellen zu anderen Systemen wie Help Desk, Benutzerverwaltung, Systemmonitoring, Softwareverteilung,
 - Konfigurationsmanagement

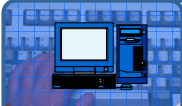



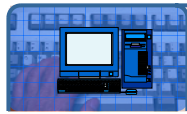
Requirements Management I: Erfassen und Gewichten

Requirements:	Priority	Consequence	Status	Difficulty	Stability	Clarity
<input checked="" type="checkbox"/> UR373: Das AMS sollte Ressourcen verwalten (vgl. Abbildung 4), insbesondere	High		Proposed	Medium	High	Precise
UR373.1: sollte das AMS die Abhängigkeit einer Ressource von anderen Ressourcen verwalten können	High	Keine Auflösung der oft nur den Experten bekannten Abhängigkeiten im Fehlerfall möglich.	Proposed	Medium	High	Precise
UR373.2: sollte das AMS die Abhängigkeit einer Ressource von Diensten verwalten können	Medium		Proposed	Medium	High	Precise
UR373.3: sollte das AMS die Benutzer registrieren können, die eine Ressource nutzen	Medium		Proposed	Medium	Medium	
UR373.4: sollte das AMS einer Ressource spezifische Fehler zuordnen können	High	kein Fehlertracking möglich	Proposed	Medium	High	Precise
UR373.5: sollte das AMS einer Ressource	Low		Proposed	Medium	High	Precise

In Anlehnung an ESA-PSS-05

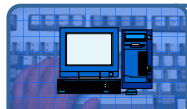
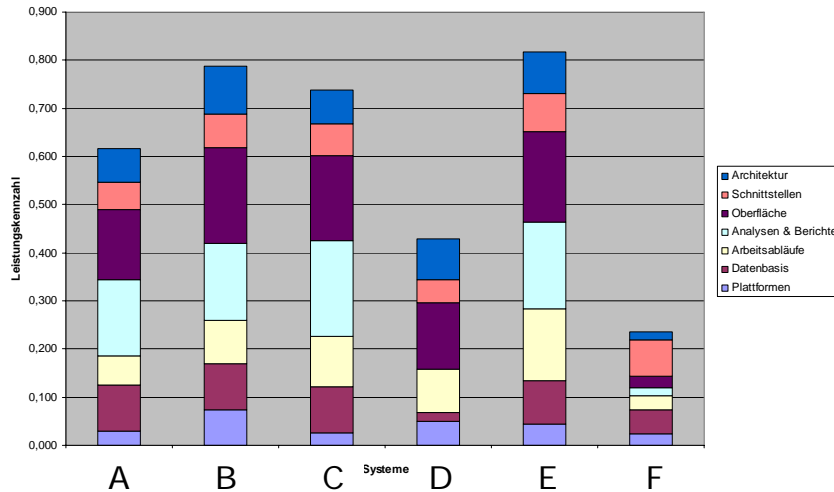


- EINFÜHRUNG EINES IT ASSET MANAGEMENT SYSTEMS
- 
- 
- ## Ausschreibung
- Ausschreibung (europäisches Verhandlungsverfahren)
 - Los (a) Lieferung von Software-Lizenzen eines Asset Management Systems und
 - Los (b) (optional) Inbetriebnahme, Anpassung und Schulung des Systems.
 - 23 Bewerber zur Teilnahme
 - 11 Los a)
 - 16 Los b)
 - fünf ohne nähere Angabe
 - Sechs Bewerber auf Los a präsentierten am DESY
 - Rest verzichtete, da Lösungen angeboten, die nicht auf DESY passen würden
 - z.B. ungeeignete Branchen, Systementwicklung



Vorauswahl

Fachliche Eignung



Benchmark I: Verfahren

Drei Blöcke

- Vorbereitung
- Durchführung (beim Systemanbieter)
- Auswertung (DESY intern)

4.5.8 AM.TC2.5.8 Anwender zu Diensten zuordnen

Die Dienste "E-Mail" und "WWW" sind von Anwender Pfeiffer einzurichten. Der Dienst "E-Mail" ist auf dem Gerät "pcx2402" installiert, alle Benutzer der Gruppe FH1 nutzen diesen Dienst. Der Dienst "WWW" ist auf dem Gerät "pcx2369" installiert und wird von allen Benutzern genutzt.

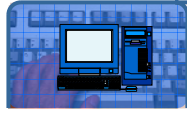
4.5.9 AM.TC2.5.9 Implizite Abhängigkeiten über Baugruppen auflösen

Das Gerät "USV01" ist ausgefallen. Welche Dienste sind von diesem Ausfall betroffen? Welche Anwender sind betroffen?

4.5.10 AM.TC2.5.10 Vererbung von Attributwerten

Das Gerät "Rack1" wird von seinem bisherigen Standort nach Gebäude 2b, Raum 131 gebracht. Welchen Standort haben nun die in diesem Gerät verbauten Geräte (mit den Hostnamen pcx2369, pcx2396 und pcx2402)?

Kriterium	Bewertung			
	1 = nicht vorhanden	2 = vorhanden	3 = gut	4 = sehr gut
AM.TC2.5.1 Geräteklasse anlegen	1	2	3	4
AM.TC2.5.2 Abhängigkeiten anlegen	1	2	3	4
AM.TC2.5.3 Abhängigkeiten ermitteln	1	2	3	4
AM.TC2.5.4 Abstrakten Dienst anlegen	1	2	3	4
AM.TC2.5.5 Verschachtelte Abhängigkeiten	1	2	3	4

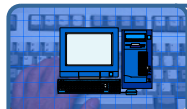


Benchmark II: Themen



- Anwenderoberfläche
- Geräteverwaltung
- Analysen und Berichte (Reporting)
- Änderungsdienst (Change Management)
- Arbeitsabläufe
- Konfigurationsverwaltung
- Systemschnittstellen
- Administration

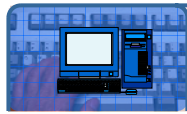
Teilnehmer aus
IT, IPP, ZMEA, ZEUS



Nächste Schritte



- Systemauswahl Anfang Januar
 - Benchmark-Auswertung fast abgeschlossen
 - Angebote bis zum 05.01.2001
- Pilotinstallation vorauss. Februar bis Mai
 - Konzept: Datenmodell und Abläufe
 - Konfiguration Gerätedatenbank und Anwenderoberfläche
 - Berichtswesen Software-Lizenzmanagement und Bestandsverwaltung
 - Betriebskonzept



Weitere Informationen



AMS Projektstruktur - Netscape

Projektstruktur

Das Projekt orientiert sich an den Projektphasen des Z-Bereichs

IT Asset Management

- Projektidee
 - Identifizierung von Ideen
 - Projekt definieren
 - Projektziele setzen
- Findung
 - Problemlösung vorschlagen
 - Auswahlbestimmung
 - Entscheidungen treffen
 - Arbeitsanforderungen definieren
 - Methoden festlegen
 - Verantwortlichkeiten festlegen
- Ausarbeitung
 - Prozessanforderungen definieren
 - Informationen für Geschäftsaktivitäten sammeln
 - Testdaten erstellen
 - UML Modelle erstellen
 - UML Diagramme erstellen
- Fertigung
 - Produktentwurf erstellen
 - IT-Assets auswählen
 - IT-Assets konfigurieren
 - IT-Assets integrieren
- Inbetriebnahme
 - System installieren
 - Benutzerschnittstelle erstellen
 - Erkundung der Systemumgebung
 - System konfigurieren
 - Probleme beheben
 - Systeme testen
 - Produkt übergeben

Dieses Dokument wurde zuletzt aktualisiert am 28.11.200 um 14:30:00 von [mlm](#)

<http://www-z.desy.de/ipp/info/projekte/asset/asset.html>